



■ ■ PAUL NEFF VERLAG ■ ■  
(MAX SCHREIBER) ESZLINGEN a/N.

Ⓜ

Die im Herbst vorigen Jahres aus dem Verlag von  
J. Engelhorns Nachf. in Stuttgart an mich übergegangene

# ARCHITEKTONISCHE RUNDSCHAU

27. JAHRGANG 1911

..... JEDEN MONAT .....  
ERSCHEINT EIN HEFT

UNTER MITWIRKUNG VON  
PROFESSOR EMIL HÖGG IN BREMEN UND  
ARCHITEKT MARTIN ELSÄSZER IN STUTTART  
HERAUSGEGEBEN VON  
ARCHITEKT CARL ZETZSCHE, BERLIN SW.47,  
KREUZBERGSTRASSE 32/33

PREIS DES JAHRGANGS:  
IN DEUTSCHLAND M. 24.—  
IN ÖSTERREICH .. K. 29.—  
IN BELGIEN, FRANKREICH  
UND DER SCHWEIZ FR. 34.—

hat bekanntlich mit dem Verlagswechsel eine beträchtliche Vermehrung des Inhalts und mancherlei Verbesserungen erfahren. Allgemeine Anerkennung findet die hervorragende Druckausstattung der „Architektonischen Rundschau“, die in bezug auf die tadellose Wiedergabe der Abbildungen in Ton- und Farbendruck von keiner ähnlichen Fachzeitschrift erreicht wird.

Die „Architektonische Rundschau“ hat infolgedessen einen neuen hoch erfreulichen Aufschwung genommen und wird sich fernerhin ihren Ruf als **das führende Organ der deutschen Architektenwelt** zu wahren wissen.

Jetzt, da sich die Bautätigkeit wieder regt, ist die günstigste Zeit zur Werbung neuer Bezieher für die „Architektonische Rundschau“; ich bitte Sie also, Ihre Bemühungen wieder aufzunehmen, ein Erfolg wird nicht ausbleiben. Werbematerial stelle ich in Gestalt von ersten Heften des laufenden 27. Jahrgangs (Oktober 1910 bis September 1911) gerne unberechnet zur Verfügung.

Besonders sei aber auch hingewiesen auf die **Probepbände** der „Architektonischen Rundschau“; Preis nur M. 2.50, bar mit 50% Rabatt, die sich spielend verkaufen und manchen dauernden Abonnenten für die Zeitschrift selbst nach sich ziehen.

Jeder Band enthält etwa 130 Abbildungen und 25, zum Teil farbige Tafeln und wird wegen seines wertvollen Inhaltes zu dem erstaunlich billigen Preise von Architekten und sonstigen Baubeflissenen, vornehmlich auch von Studierenden der Technischen Hochschulen, Baugewerkschulen u. dgl. mit Vorliebe gekauft.

Ich bitte, auf dem beigegebenen weissen Bestellzettel zu verlangen.



PAUL NEFF VERLAG (MAX SCHREIBER) in ESZLINGEN a.N.